

Es ergeben sich neue Fragen. Ist an eine Einwanderung von Osten oder Süden her zu denken? Ist die Konzentration in den großen Waldgebieten nur standortbedingt? Eine Zusammenfassung in "Groß-Fundort" als vermutliche Zentren, vielleicht eine Kartierung wird nötig sein. Beobachtungen über die Samenverbreitung wären nützlich, die Feststellung der Deckungsgrade und des Anteils der ssp. *bijuga* könnte über die Zusammenhänge der Bestände Aufschluß geben. Im Grenzgebiet müßten die Funde in Österreich berücksichtigt werden.

Die Auswertung soll in einem zweiten Teil erfolgen. Die verehrten Leser werden gebeten, durch Beiträge, seien es Hinweise auf Literatur oder Neufunde, unser Wissen zu ergänzen. Allen, die mir durch Rat und Auskunft bereits geholfen haben, möchte ich herzlich danken.

Verfasser: A. Eschelmüller, Lehrer,
8961, Sulzberg (Allgäu), Schulhaus.

4. E. Dörr

Vorläufiges Gesamtverzeichnis unbestätigter Allgäuer Blütenpflanzen und Gefäßkryptogamen.

Rund sieben Jahre sind wir bemüht, den Bestand an Allgäuer Phanerogamen und Gefäßkryptogamen zu überprüfen und festzustellen, welche Arten seit Vollmanns und Wengenmayrs Veröffentlichungen vermutlich verschwunden und welche neu hinzugekommen sind. Das Zwischenergebnis sieht wie folgt aus:

Von den in Wengenmayrs "Exkursionsflora für das Allgäu" aufgeführten 1555 Spezies konnten rund 1450 bestätigt werden. Rund hundert Arten stehen noch aus, doch darf von einem Gutteil angenommen werden, daß sie - wie etwa *Aldrovanda*, *Cyperus longus*, *Alsine stricta* aus unserer Flora endgültig zu streichen sind. Dafür haben wir aber beinahe 150 Arten neu entdeckt, so daß der Gesamtbestand eher größer geworden ist. Bei den neu entdeckten Arten handelt es sich freilich teilweise um Adventiverscheinungen, denen in unserem Gebiet noch keine Dauerheimatrecht gesichert ist. Auch unter den unbestätigten Arten finden sich zahlreiche Adventivarten bzw. vermutliche Gartenflüchtlinge ohne besonderes Gewicht, "Durchzügler", die das Florenbild des Allgäus nicht wesentlich beeinflussen. Im folgenden veröffentlichen wir eine Liste der aus der Literatur bekannten, aber bislang verschollen gebliebenen Pflanzen und bitten alle Freunde der heimischen Flora herzlich, uns bei der weiteren Suche dieser Arten behilflich zu sein. Wo weit es nötig erscheint, fügen wir den Artnamen kurze Standorthinweise bei, besonders dann, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, daß diese Arten an ihrem früheren Standort oder wenigstens in der Nähe wiedergefunden werden könnten.

Zeichenerklärung:

V = Vollmann, W = Wengenmayr, H = Hepp, !! = Dörr, A = Ade.

Die Einklammerung eines Pflanzennamens bedeutet, daß die Art nur im württembergischen Allgäu, nicht aber im bayerischen Allgäu oder seinem Vorland gefunden werden konnte.

Es wird ferner ausdrücklich darauf hingewiesen, daß wir uns mit der Artenaufzählung begnügen und in diesem Zusammenhang auf einen genauen Literaturhinweis verzichten.

- 1) Ceterach officinarum LAMK et DC (Milzfarn, Schriftfarn)
Nur aus dem Grenzgebiet bekannt: Noch vor wenigen Jahrzehnten an Mauern in Bregenz festgestellt.
- 2) Pilularia globulifera L., (Kugel-Pillenfarn)
Früher (V !) angeblich im Werdensteiner Moor bei Seiffen an Gräben. Keine Belegexemplare. Seit Jahren vergeblich gesucht.(!)
- 3) (Potamogeton obtusifolius M. et K.) (Stumpfblättriges Laichkraut)
Früher bei Memmingen (Huber und Rehm), Kronburg (Huber u. Rehm) und um Lindau (A). Bisher nur im württ. Allgäu bestätigt.
- 4) Caldesia parnassifolia (BASSI) PARL. (Herzläpfel)
Früher im Bühlweiher bei Enzisweiler (Lindau). Belegexemplare im Staatsherbar. Trotz Schlauchbootexkursion und wiederholtem Suchen unbestätigt. Wahrscheinlich erloschen.
- 5) (Hydrocharis morsus-ranae L.) (Froschbiß)
Früher im Kardorfer Weiher. Mit diesem Weiher aus dem bayer. Allgäu verschwunden.
- 6) Melica uniflora RETZ. (Einblütiges Perlgras)
Früher bei Lindau (A u. a.). Belegexemplar im Staatsherbar. Möglicherweise in Parkanlagen oder lichten Gehölzen.
- 7) Lolium remotum SCHRANK. (Lein-Lolch, Lein-Raygras)
Früher in Leinäckern. Mit diesen verschwunden. Möglicherweise an Vogelfutterplätzen zu finden.
- 8) Deschampsia rhenana GREMLI., Deschampsia caespitosa var. rhenana (GREMLI.) HACKEL. (Strand-Schmiele)
Früher an mehreren Stellen am Bodensee-Ufer. Könnte noch gefunden werden!
- 9) Calamagrostis arundinacea (L.) ROTH. (Wald-Reitgras)
Für das Allgäu zerstreut von Aa bis Hb angeführt. Wohl noch zu finden.
- 10) Calamagrostis canescens (WEB.) ROTH./C. lanceolata ROTH.
(Sumpf-Reitgras)
Früher im Lindenberger Moos.
- 11) Phleum paniculatum HUDS./ Ph. asperum VILL., (Rispen-Lieschgras)
Früher auf Ackern bei Benningen und Hawangen. Höchstens adventiv möglich.
- 12) Alopecurus geniculatus L. (Gekniertes Fuchschwanzgras)
Stets sehr selten im Allgäu. Zuletzt von H bei Wertach gefunden. An abgestochenen (kalkfreien!) Torfgräben möglich.

- 13) Stipa pulcherrima K.KOCH ssp.mediterrana, O.SCHWARZ, /
St.pulch. K.KOCH, / St. grafiiana, STEV. (Großes Federgras)
Nach V angeblich an der Höfats ("besiedelt deren Wände"), bei
ca 2000 m. Eine ungenaue Angabe, die vorsichtig zu behandeln
ist, weil keine Belegexemplare vorliegen. Vier Exkursionen auf
die Höfats blieben ohne Erfolg (!!).
- 14) Cyperus longus L. (Langes Zypergras)
Früher Lindau, kann als sicher erloschen gelten. Am Wuchsort
jetzt eine aufgelassene Hühnerfarm. Belegexemplare im Staatsherb.
- 15) Schoenoplectus tabermaemontani (D.C.GMEL.) PALLA / Scirpus t.GMEL.
(Graue Seebinsse, Salz-Teichsimse)
Früher mit Cyperus longus. Jetzt nur bei Bregenz (!!).
- 16) Carex microglochin WAHLB. (Grannen-Segge, Kleinspitzige Segge)
Erlrochenes Glazialrelikt. Höchstens (??) in Mooren des Kempte-
ner Waldes noch zu suchen.
- 17) Carex capitata L. (Kopf-Segge)
Wie vorige Art. (Unzählige Male vergeblich gesucht und daher für
manche Botaniker eine Zwangsvorstellung(!)).
- 18) Carex baldensis L. (Monte-Baldo-Segge)
In den zwanziger Jahren bei Oberstdorf gefunden und im Staats-
herbar belegt. Soll eventuell bei Einödsbach oder nahe der
Walserschanze zu finden sein. Suchen erfolgversprechend.
- 19) Calla palustris L. (Drachenwurz, Sumpf-Schlangenzwurz, Schweinsohr)
Angeblich im "Eckmoos" (=südliches Stellenmoos) bei Sulzschneid
im Erlenbruch. Unbestätigt, keine Belegexemplare. Wohl erloschen.
- 20) Lemna gibba L. (Buckelige Wasserlinse, Buckel-Linse)
Bekannt aus dem Kreis Memmingen, Gern mit Lemna minor und daher
leicht zu übersehen.
- 21) Juncus gerardi LOISEL. (Salz-Binsse)
Nach H bei Leutkirch in einer Kiesgrube.
- 22) Luzula sudetica (WILLD.) DC. (Unterart von L.multiflora(RETZ.) LE
(Sudeten-Hainsimse)
Nach V und W an mehreren Stellen in Aa. Sehr ähnlich L.multiflora
und daher leicht zu übersehen.
- 23) Luzula glabrata (HOPPE) DESV. (Unterart von L.spadicea(ALL.)
LAMK. et DC. / L.alpino-pilosa (CHAIX) BREISTROFFER)
(Kahle Hainsimse)
Angeblich am Aggensteingipfel (HARZ).
- 24) Gagea villosa (M.BIEB.) DUBY. / G.arvensis (PERS.) DUM.,
(Acker-Goldstern)
Früher im Kreis Memmingen. Äcker des Unterlandes im April be-
achten!
- 25) Ophrys sphegodes MILL. / O.araneifera, HUDS. (Spinnen-Ragwurz)
Früher für das Laiblachgebiet und den Lechbereich angegeben.
Angeblich sogar bei Untrasried. Sehr fraglich, viel leicht Ver-
wechslung mit O. fuciflora. Keine Belege!
- 26) Ophrys apifera HUDS. (Bienen-Ragwurz)
Früher im Lechbereich. Anscheinend erloschen. Regele fand sie
noch vor wenigen Jahren bei Ellighofen.

- 27) Quercus petraea (MATT.) LIEBL. / Qu. sessilis, FHRH., Qu. sessiliflora
SM. (Trauben-Eiche)
Eisenburg bei Memmingen (?).
- 28) Rumex sanguineus L. (Hain-Ampfer, Blut-Ampfer)
Wohl nur übersehen.
- 29) Rumex hydrolapathum HUDS. (Riesen-Ampfer, Hoher Ampfer)
Früher um Memmingen und Lindau.
- 30) Chenopodium capitatum (L.) ASCHERS. / Blitum c. L. (Ähriger Erd-
beerspinat, Kopf-Gänsefuß)
Stets nur adventiv.
- 31) Silene gallica L. (Französisches Leimkraut)
Eventl. ruderal oder in Kleeäckern.
- 32) Silene armeria L. (Nelken-Leimkraut)
Mehrfach im Kreis Lindau. Gartenflüchtling?
- 33) Silene linicola, C. GMEL. (Flachsnelke, Flachs-Leimkraut)
Früher in Leinäckern (Leubas!).
- 34) Dianthus armeria L. (Büschel-Nelke, Rauhe Nelke)
Mehrere Male um Lindau gefunden. Vielleicht noch vorhanden.
Mögliche Standorte: besonders Waldränder.
- 35) Dianthus sequieri auct. # / D. silvaticus, HOPPE, (Busch-Nelke)
Früher an zwei Stellen um Ottobeuren ("Bannwald" u. Kiesgrube).
Ob nicht Verwechslung mit D. deltoides? (Keine Belegexemplare!).
- 36) Holosteum umbellatum L. (Doldige Spurre)
Einmal bei Kaufbeuren (??).
- 37) Minuartia stricta (SW) HIERN. (Steife Miere, Steifer Meirich)
Seit Jahrzehnten unbestätigtes Glazialrelikt der Hoch- und
Zwischenmoore. Kaum Fundaussichten.
- 38) Delia segetalis DUM. / Spergularia s. (L.) G. DON.,
(Getreide-Miere, Salat-Schuppenmiere)
Einmal bei Lindau und fast überall verschwunden.
Sehr leicht zu übersehen.
- 39) Saponaria ocymoides L. (Kleines (Rotes) Seifenkraut)
Einmal im Seekies bei Lindau. Keine Fundaussichten.
- 40) Nymphaea candida PRESL. (Glänzende Seerose, Kleine Teichrose)
Von A, V und W mehrmals für den Kreis Lindau angegeben.
Beruht wohl auf Verwechslung mit N. alba fo. minor DC. Jedenfalls
handelt es sich bei allen an den von A erwähnten Plätzen aufge-
sammelten Stücken ausschließlich um diese Form. Weitere Nach-
prüfungen besonders erbeten!
- 41) Ceratophyllum submersum L. (Zartes Hornblatt)
Früher im Eisenburger Weiher bei Memmingen und schon seit der
Jahrhundertwende verschwunden.
- 42) Ranunculus polyanthemus L. (Vielblütiger Hahnenfuß)
Nach W in "Ho nicht selten". Diese Angabe beruht entweder auf
Abschreiben oder Irrtum. R. polyanthemus ist mindestens sehr
selten, wenn er überhaupt vorkommt. Alle gesammelten Stücke
sind identisch mit R. nemorosus DC.! Weiteres Material dringend
erbeten!

- 43) Thalictrum simplex L. (Einfache Wiesenraute)
Früher bei Memmingen, nach Merxmüller bei Hohenschwangau.
Möglicher Standort: Heidewiesen.
- 44) Coronopus squamatus (FORSK.) ASCHERS. / C. procumbens, GILIB.,
(Gemeiner Krähenfuß)
Nur adventiv zu erwarten.
- 45) Aëthionema saxatile (L.) R. BR., (Felsen-Steintäschel)
Früher im Illerkies bei Heimertingen (Belegstück im Staatsherbar).
und im Lechkies zwischen Füssen und Schongau. Von etlichen
Floristen seit Jahren vergeblich gesucht.
- 46) Euclidium syriacum, R. BR. (Schnabelschötchen)
Einmal adv. Bf. Memmingen.
- 47) Cardamine enneaphylos (L.) CRANTZ. / Dentaria enneaph. L.,
(Neunblättrige (Weiße) Zahnwurz)
Nach W in Ho zerstreut (Diese Angabe beruht augenscheinlich auf
flaschem Abschreiben von V, da westlich des Lech von keinem
Autor angeführt). Außerdem (nach W) bei Oberstdorf: Wo?
Buchenwälder als möglicher Standort.
- 48) Camelina microcarpa ANDR. Z., (Kleinfrüchtiger Leindotter,
Wild-Dotter)
Früher angeblich auf Äckern in Ho verbr. Ganz verschwunden -
oder übersehen?
- 49) Camelina dentata PERS., (Weichschaliger Leindotter).
Mit dem Lein verschwunden. Eventl. auf Vogelfutterplätzen.
- 50) Conringia orientalis (L.) DUM., (Weißer Ackerkohl)
Einmal Bf. Memmingen und Kaufbeuren. Adventiv bes. auf Bahnhöfen
möglich.
- 51) Korippa amphibia (L.) BESS., (Wasser-Sumpf-Kresse)
Früher Seeufer b. Lindau "im Schilf". Wenig Aussichten.
- 52) Sisymbrium sophia L. / Descurainia s. (L.) WEBB.,
(Besenrauke, Gemeines Sophienkraut)
Kaufbeuren, Memmingen. Nur adventiv möglich.
- 53) Aldrovanda vesiculosa L., (Blasige Wasserfalle)
Bühlweiher b. Enzisweiler/Lindau. Durch Ablassen des Wassers im
Winter wohl endgültig erloschen. Auch Schlauchbootexkursionen
ohne Ergebnis. (Zahlreiche Belege im Staatsherbar.).
- 54) Saxifraga biflora ALL. (Zweiblütiger Steinbrech)
Am Schwarzmilzgrat bei 2400 m an schwer zugänglicher Stelle.
Belege mit Blüten dringend erwünscht, da Identität nicht ganz
sicher.
- 55) Fragaria viridis DUCH., (Knack-Erdbeere)
Blühend und ohne Fruchtsatz bei Landsberg. Wo noch?
- 56) Rosa gallica L. (Essig-Rose)
Nach W bei Kempten und Waltenhofen. Wo?
- 57) Rosa pomifera HERRM. / Rosa villosa L. (Apfel-Rose)
Nach W Kempten. Wo?
- 58) Rosa abietina, GREEN., (Tannen-Rose)
Nach W in Aa und Ho. Sehr fraglich!

- 59) Rosa glauca, VILL. (Graugrüne Rose)
Sicher mehrfach und nur übersehen.
- 60) Rosa micrantha, SM., (Kleinblütige Rose) Unterart v.k. rubiginosa
Nach W mehrfach in Aa und Ho.
- 61) Rosa obtusifolia, DESV., (Stumpfblättrige Rose)
Aa und Ho, ohne genaue Angaben.
- 62) Rosa rubiginosa L. (Wein-Rose)
Sicher mehrfach (Aa und Ho) und nur übersehen.
- 63) Rosa spinosissima L., (Bibernell-Rose)
Nach W selten in Ho, eine Angabe, die sehr zu bezweifeln ist.
Ob jemals im Gebiet? Unterart von R. pimpinellifolia, L.
- 64) Oxytropis campestris DC. (Alpen-Spitzkiel, Gemeine Fahnwicke)
Angeblich (nach Sendtner) am Obermädelejoch knapp außerhalb der
Grenze. Von mehreren Floristen in den letzten Jahrzehnten ver-
geblich gesucht. - Irrtümliche Angabe??
- 65) Vicia ervilia (L.) WILLD., (Linsen-Wicke)
Lindau und Memmingen. Nur adventiv zu erwarten.
- 66) Lathyrus aphaca L., (Ranken-Blatterbse)
Nur adventiv (Bahnhöfe!) zu erwarten.
- 67) Lathyrus montanus BERNH. (Berg-Platterbse)
Angegeben für Oberdorf bei Immenstadt. Wo? Es fehlen genaue
Hinweise und Belege.
- 68) Ruta graveolens L., (Garten-(Wein-)Rauke)
Nur verwildert möglich.
- 69) Euphorbia platyphyllos L., (Breitblättrige Wolfsmilch)
Angegeben für Memmingen, Lindau und Käseralpe am Wilden (1700m!).
- 70) Peplis portula L., (Sumpfuquendel)
Früher an zwei Stellen nahe Memmingen. Möglich: Lehmige Teich-
ränder, fehmige, feuchte Waldwege. Sehr unansehnlich!
- 71) Epilobium obscurum SCHREB. (Dunkelgrünes Weidenröschen) ?
- 72) Chaerophyllum temulum L. (Hecken-(Tamel-)Kälberkropf)
Nach W Kaufbeuren und Kempten, aber wo?
Möglich: Hecken, Ränder lichter Wälder.
- 73) Chaerophyllum elegans GAUD. (Eleganter Kälberkropf)
"Grasige Abhänge" an der Breitach bei Riezlern. Belege im
Staatsherbar. Unterart von Ch. hirsutum!
- 74) Caucalis latifolia, L. (Breitblättrige Haftdolde)
Immer wieder auf dem Güterbahnhof Memmingen. Seit Jahren aber
nicht mehr.
- 75) Sium latifolium L. (Großer (Breitblättriger) Merk)
Früher Lindau. Seit Jahren nicht mehr gefunden.
- 76) Myrrhis odorata (L.) SCOP., (Duftende Süßdolde)
Verw. in Oberstaufen. Nur verw. zu erwarten.
- 77) Pirola chlorantha SW., (Grünliches Wintergrün) P. virens, SCHWEIGG.
Zerstreut für Ho, Hbo und Hbu angegeben. Wiederholt vergeblich
gesucht. Mögliche Standorte: Trockene, moosige Nadelwälder.

- 78) Hottonia palustris L. (Wasserfeder)
Früher linke Illerseite unterhalb Memmingen. Vergeblich in
Restaltwässern gesucht. Wohl als erloschen zu betrachten.
- 79) Centunculus minimus L. (Acker-Kleinling)
Sehr zerstreut in Hbo, Wiederholt vergeblich gesucht.
Mögliche Standorte: Feuchte, sandige Acker.
- 80) Cuscuta trifolii, BAB. et GIBS. (Klee-Seide) /Unterart von
Angeblich zerstreut für Aa, Ho und Hbo. /C. epithymum.
- 81) Cuscuta epilinum WEIHE (Flachs-(Lein-)Seide)
Mit den Leinfeldern verschwunden.
- 82) Symphytum tuberosum L./S. nodosum SCHUR. (Knotiger Beinwell)
Wälder um Asch und ~~Wälder~~ Waalhaupten. Wiederholt vergeb-
lich gesucht. Durch Aufforstung verschwunden? Keine Belege.
- 83) Myosotis discolor PERS. (Buntes Vergißnichtmein)
"Teichgarten" Buxheim. Auf lehmigen Böden.
- 84) Cerinthe minor L. (Kleine Wachsblume)
In unserem Gebiet wohl nur ruderal bzw. adventiv.
Westlich des Lech keine sicheren Standorte.
- 85) Pulmonaria angustifolia L. (Schmalblättriges Lungenkraut)
Angeblich Isny. Vielleicht auf Verwechslung beruhend.
- 86) Stachys annua L. (Einjähriger (Sommer-)Ziest)
Adventiv in Hb und Aa. Seit Jahren nicht mehr bestätigt.
- 87) Stachys arvensis, L. (Acker-Ziest)
Nach A früher bei Lindau.
- 88) Salvia nemorosa L. (Hain- (Steppen-)Salbei)
Adventiv bei Lindau. Seit langem nicht gefunden.
- 89) Physalis alkekengi L. (Judenkirsche, Wilde Blasenkirsche)
Früher besonders in Hbu als Weinbergunkraut. Seit Jahren unbe-
stätigt. Leicht zu verwechseln mit Phys. franchetii!
- 90) Antirrhinum orontium L., Misopates o. (L.) RAF.
(Acker-Löwenmaul, Feld-Katzenmaul)
Einmal in Hbo. Ob noch?
- 91) Kickxia elatine (L.) DUM. /Linaria e. (L.) MILL.
(Echtes Tännelkraut)
Für Hbo und Hbu angegeben.
- 92) Kickxia spuria (L.) DUM., /Linaria s. (L.) MILL.
(Unechtes Tännelkraut)
Einmal in Hbo. Wohl erloschen.
- 93) Veronica longifolia L. (Langblättriger Ehrenpreis)
Einmal in Hbo, kaum ursprünglich. Wo adventiv oder als Garten-
flüchtling?
- 94) Veronica triphyllos L. (Dreiblättriger (Dreiteiliger) Ehrenpr.)
Auf kalkarmen Äckern. Im unteren Teil von Ho möglich. Blüht
schon im April.
- 95) Veronica opaca Fr. (Glanzloser Ehrenpreis)
Keine sicheren Angaben, keine Belege. Am ehesten adventiv mög-
lich.

- 17 -

- 96) Euphrasia hirtella JORD. (Zottiger Augentröst)
Angeblich auf der Bacheralm bei Einödsbach, keine Belege.
Die Angabe muß angezweifelt werden. Unterart von Eu. officinale.
- 97) Euphrasia gracilis FREES./E. micrantha RCHB.
(Zierlicher (Schlanker) Augentrost)
In Kiefernwäldern und trockenen Fichtenschlägen zu erwarten.
Suchen - bes. in Hbo - aussichtsreich. Unterart von E. officinale.
- 98) Rhinanthus serotinus (SCHÖNHEIT) SCH. et THELL./Alectorolophus
major (EHRH.) RCHB. (Großer Klappertopf)
Bisher überall vergeblich gesucht. Vielleicht nur übersehen?
- 99) Pedicularis oederi VAHL. (Buntes Läusekraut)
Angeblich auf dem Aggenstein über 1700 m. Mehrmals vergeblich
gesucht. Genaue Angaben?
- 100) Orobanche coerulescens STEPH. (Bläuliche Sommerwurz)
Für ~~MM~~ Hbu mehrfach angegeben. Vergeblich gesucht.
- 101) Orobanche salviae F.W. SCHULTZ (Salbei-Sommerwurz)
Auf Salvia glutinosa. Für Aggenstein, Birgsau, Gutenalpe im
Oytal gemeldet. Wo?
- 102) Asperula arvensis L. (Acker-Meister)
Gelegentlich adventiv. Auf Bahnhöfen möglich.
- 103) Galium spurium L. (Saat-(Lein-)Labkraut)
In früheren Jahren (bis 1955) Bf. Memmingen.
- 104) Cephalaria pilosa (L.) GR. et GODR. (Behaarter Schuppenkopf)
Einmal bei Lindau. Nur adventiv.
- 105) Linnaea borealis L. (Nordisches Moosglöckchen)
Früher auf einem - inzwischen gesprengten - Felsblock im Rappen-
alpental (Beleg im Staatsherbar). Angeblich auch an der West-
flanke des Himmelschrofen unter dem Kamm. Mehrmals dort vergeb-
lich gesucht. Das Gebiet ist freilich sehr schwer zugänglich.
- 106) Campanula rapunculus L. (Rapunzel-Glockenblume)
Nach A mehrfach um Lindau. Wahrscheinlich erloschen.
- 107) Aster laevis L. (Glatte Aster)
Verwilderte Zierpflanze.
- 108) Aster lanceolatus WILLD. (Lanzettblättrige Aster, Lanzett-Aster)
Verwilderte Zierpflanze.
- 109) Erigeron atticus VILL. (Drüsiges Berufskraut)
Von dieser Art haben wir am Standort, den V und W nennen - am
Grat zwischen kleinen und Großen Rappenkopf - Belege gesammelt.
Da Drüsen völlig fehlen, der Habitus und sonstige Merkmale aber
stimmen, gaben wir die Exemplare zur Untersuchung ins Bot. Insti-
tut München. Dr. Podlech nahm die Nachbestimmung vor und hält
die Stücke für E. atticus, ev. mit hybridem Einschlag. Zwei Belege
des Staatsherbars (vom Kleinen Rappenkopf) sind allerdings
stark mit Drüsen versehen. Außerdem wird für den Fundort eine
andere Höhe als bei V und W angeführt. Das Problem soll in die-
sem Jahr nochmals überprüft werden.

- 110) Erigeron glandulosus SCH. et THELL. (Gaudins Berufskraut)
Angeblich Fellhorn(?).
- 111) Filago arvensis L., (Acker Filzkraut)
Früher bei Memmingen. Sandige Äcker!
- 112) Gnaphalium luteo-album L., (Gelblichweißes Ruhrkraut)
Memmingen?
- 113) Inula helenium L., (Echter Alant)
Nur verwildert. Wo heute noch?
- 114) Xanthium spinosum L., (Dornige Spitzklette)
1901 bei Memmingen. Seither nicht.
- 115) Artemisia dracunculus L., (Estragon)
Nur verwildert. Wo heute noch?
- 116) Senecio fluviatilis, WALLR., (Fluß-Greiskraut)
Früher angeblich rechtes Illerufer bei Ferthofen. Vergeblich dort gesucht. Keine Belege. - Ähneln stark dem verwandten *S. fuchsii* !
- 117) Cirsium eriophorum SCOP., (Wollköpfige (Woll-)Kratzdistel)
Früher angeblich am Lech, auch bei Kempten (Wirlings, Wang). Keine Belege. Wiederholt vergeblich gesucht. Am ehesten bei Füßen möglich.
- 118) ~~Onopordum~~ Onopordum acanthium L., (Gemeine Eselsdistel)
Nur adventiv. Am ehesten ruderal oder auf Bahnhöfen von Ho, unterer Teil.
- 119) Centaurea nemoralis (JORD.) GREMLI. (Schwärzliche Flockenblume)
Einmal im Gebiet von Leutkirch. (Unterart von *C. nigra* L.).
- 120) Taraxacum alpestre HGETSCH., (Quell-Löwenzahn)
Linkersalpe am Linkerskopf (?). (Unterart von *T. officinale*, WEB.)
- 121) Taraxacum pacheri, C.H.SCH.BIP., (Kärntner Löwenzahn)
Nebelhorn, 2000m. Wo genau? (Unterart von *T. officinale*, WEB.)
- 122) Crepis taraxacifolia, THUILL., (Löwenzahnblättriger Pippau)
Früher in Hbu anscheinend nicht selten, auch zerstreut in Hbo und Ho (Kempten!). Keine neueren Belege. Mehrfach vergeblich gesucht. (Unterart von *C. vesicaria* L.).
- 123) Hieracium bauhini SCHULTES., (Ungarisches Habichtskraut)
Früher in Ho (Kaufbeuren) und Hbo (Hergatz). Keine Belege.
- 124) Hieracium glanduliferum (HOPPE) N.P. (Drüsenhaariges/Drüsen-
tragendes Habichtskraut)
Wo in Aa? (Unterart von *H. piliferum*, HOPPE em. HAY.)

Im Falle der Habichtskräuter beziehen wir uns auf die Kernarten. Die Spezies der Gruppe *Rubus* blieben unberücksichtigt, da zuverlässige Bestimmungsschlüssel fehlen und der Artenwert im Einzelfall meist umstritten ist.

Verfasser: Dr. Erhard Dörr, Studienprofessor,
896 Kempten (Allgäu), Bodmanstr. 27/2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [9_1](#)

Autor(en)/Author(s): Dörr Erhard

Artikel/Article: [Vorläufiges Gesamtverzeichnis unbestätigter Allgäuer Blütenpflanzen und Gefäßkryptogamen. 10-18](#)